

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 245.

Samstag den 24. October 1868.

(398—2)

Nr. 629.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist die Kerkermeisterstelle mit dem jährlichen Gehalte von 420 fl., im Vorrückungsfalle von 367 fl. 50 kr., und Wohnung zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis 4. November d. J.

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 20. October 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(391b—1)

Nr. 9721.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Laibach wird bekannt gemacht, daß am

23. November 1868

beim k. k. Verwaltungsamte des Staatsgutes Adelsberg die Veräußerung der zu diesem Gute gehörigen Waldungen, Wiesen und Hutweiden im öffentlichen Licitationswege und unter Zulassung schriftlicher Offerte stattfinden wird.

Das Nähere ist in Nr. 242 dieser Zeitung enthalten.

Laibach, am 9. October 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(397—1)

Nr. 2712.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach erliegen folgende, aus der Untersuchung wider Anton Mate, ob Verbrechen des Diebstahles herrührende, unbekanntem Eigenthümern gehörige Gegenstände, als:

- 1 Paar gut erhaltene, bäuerisch gearbeitete kalblederne Stiefel;
- 1 Bauernröckel aus kaffeebraunem Tuche;
- 1 grobleinenes Männerhemd;
- 1 rothgeblümter Weiberkittel aus Lama mit dunklem Boden;
- 1 rother und lilageblümter Cambrickkittel;
- 1 rosafarbiger Cambrickkittel;
- 1 blauer, grün- und gelbgeblümter Cotonnina-kittel;
- 2 Unterröcke aus Cotonnina;
- 1 Schweinsblase mit einem hölzernen Rasirspiegel und verschiedenen anderen Kleinigkeiten, darunter mehrere Packete Zündhölzchen;
- 1 Handhaacke;
- 1 Bohrer.

Ferner erliegen daselbst folgende aus der Untersuchung wider Mathias Nazi und Comp. wegen Verbrechen des Diebstahles herrührende, ebenfalls unbekanntem Eigenthümern gehörige Effecten, als:

- 2 Paar Pfundsohlen;
 - 21 größere und kleinere Stücke Sohlenleder in einem blauen Tüchel eingebunden, 8 Paar Sohlen, dann 4 andere Stücke Sohlenleder und beiläufig die Hälfte einer schwarzen Kalbshaut;
 - 1 großer Bohrer und 1 Stemmeisen;
 - 1 Messer mit lichtem Horngriffe;
 - 1 Zangenflamme;
 - 1 Doppelpistole mit gezogenen Läusen;
 - 1 blauer, abgetragener, baumwollener Regenschirm ohne Griff.
- Jene, welche Ansprüche auf die obbezeichneten Sachen erheben zu können vermeinen, werden hiemit erinnert,

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes ihre Ansprüche sogewiß geltend zu machen, widrigenfalls die Veräußerung der Effecten und die Abfuhr des Erlöses an die Staatscasse verfügt werden wird.

Laibach, am 22. September 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 245.

(2745—1)

Nr. 1002.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird hiemit bekannt gemacht: Es haben die Erben nach Johann Mirtic in Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Stedl, gegen Anton und Maria Kastelz und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger die Klage wegen Wöschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth (Neustadt) sub Actf.-Nr. 84 vorkommenden Hause und auf dem eben daselbst sub Actf.-Nr. 145/2 vorkommenden Acker auf Grund des Schuldscheines vom 1ten Jänner 1801 für Anton und Maria Kastelz pfandrehtlich sichergestellten Forderung pr. 102 fl. 24 kr. B. Z. und nach dem Course vom Jänner 1801 pr. 92 fl. 63 1/2 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

29. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als Curator bestellt wurde.

Letzteren wird hiebei erinnert, daß sie bei dieser Tagsatzung selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens dieser Gegenstand bloß mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 29. September 1868.

(2746—1)

Nr. 1003.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird hiemit bekannt gemacht: Es haben die Erben nach Johann Mirtic in Rudolfswerth, durch Dr.

Stedl gegen Anna Maria Kastelz geborne Zupanec und deren allfällige unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger die Klage wegen Wöschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth (Neustadt) sub Actf.-Nr. 84 vorkommenden Hause und auf dem eben daselbst sub Actf.-Nr. 245/2 vorkommenden Acker auf Grund des Ehevertrages vom 26. November 1800 zu Gunsten der Beklagten pfandrehtlich sichergestellten Forderung pr. 120 fl. B. Z. oder nach dem Course vom Monate November 1800 pr. 109 fl. 56 3/4 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

29. Jänner 1869,

Vormittag 10 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet, und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth als Curator aufgestellt wurde.

Letzteren wird sonach erinnert, daß sie bei dieser Tagsatzung selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens dieser Gegenstand bloß mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 26. September 1868.

(2615—3)

Nr. 2864.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai l. J., Zahl 1504, wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der dem Anton Stufza von Schwörz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Actf.-Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Realität mit Aufrechthaltung der dritten auf den

17. November 1868

festgesetzten Feilbietung als abgehalten angesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. September 1868.

(2572—2)

Nr. 3465.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 3. Mai l. J., Z. 1736, hiermit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Blas Strupi von Stuppa gegen Kaspar Schager von Gorenjaba bei Metzke plo. 105 fl. die auf den 7. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Novalisten Urb.-Nr. 544 auf den

21. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten September 1868.

(2744—2)

Nr. 6495.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Johann Lozer gehörigen, gerichtlich auf 135 fl. geschätzten, im Grundbuche Draßovic sub Urbars-Nr. 30 vorkommenden, zu Bresovic liegende Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. October,

die zweite auf den

27. November und

die dritte auf den

24. December l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 9. September 1868.

(2660—2)

Nr. 5342.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des Josef Zebale von Mitterdorf gegen Maria Resnik von Podhrucka, als Rechtsnachfolgerin nach Anton Resnik, werden die mit Bescheid vom 20. Juli 1868, Z. 4226, auf den 15. September und 14. October 1868 bestimmten executiven Feilbietungstagsatzungen als abgehalten erklärt und die dritte auf den

13. November l. J.

anberaumte Tagsatzung zur Hintangabe der gegnerischen, in Podhrucka gelegenen Realität bleibt in Rechtskraft.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1868.

(2561—3)

Nr. 5051.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bačnik von Bösenberg gegen Andreas Krašonc von Metule wegen aus dem Vergleiche vom 19. Mai 1857, Z. 1798, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urbars-Nr. 189 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 474 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. November und

11. December 1868 und

13. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2757-1) Nr. 20338.

Curator-Aufstellung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit dem Beschlusse vom 17. October 1868, Z. 5463, den in Laibach bediensteten Eisenbahn-Ingenieur Anton Dolezal auf Grund der gepflogenen Erhebungen als wahnsinnig zu erklären befunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ihm Herr Dr. Anton Pfefferer, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 19. October 1868.

(2753-1) Nr. 20032.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 11. August 1868, Z. 15384, bekannt gegeben:

Es sei zur ersten executiven Feilbietung der dem Georg Zanfer von Brunnendorf gehörigen Realität kein Kaufslustiger erschienen, weshalb zur zweiten Feilbietung am

14. November d. J. und zur dritten Feilbietung am

16. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1868.

(2754-1) Nr. 19801.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 19. Juni 1868, Z. 12080, kundgemacht, daß die erste Feilbietung der, der Helena Hafner von Dravtje gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt worden sei und daß demzufolge zur zweiten Feilbietung am

11. November d. J. und zur dritten Feilbietung am

12. December d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhange werde geschritten werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 10. October 1868.

(2756-1) Nr. 18193.

Neuerliche Tagfagung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Juni 1865, Z. 9331, bewilligte und mit dem Bescheide vom 25. Juli d. J., Z. 14505, mit Vorbehalt des Reassumirungsrechtes sistirte dritte executive Feilbietung der der Agnes Tomazic von Zavor gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität neuerlich auf den

11. November 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange anberaumt, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 790 fl. 50 kr. veräußert werden würde.

Laibach, am 18. September 1868.

(2537-1) Nr. 5931.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Rößl von Großberg.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Rößl von Großberg hiermit erinnert:

Es habe Andreas Stounic von Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlung des Betrages plo. 17 fl. ö. W. sub praes. 16. August 1868, Z. 5931, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

24. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Johann Stebl von Rudolfswerth als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 30. August 1868.

(2755-1) Nr. 17600.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. Juli d. J., Zahl 12879, kund gemacht:

Es sei die erste und zweite executive Feilbietung der dem Anton Schemo von Unterschleinitz gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zur dritten Feilbietung am

18. November 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange geschritten werden. Laibach, am 9. September 1868.

(2760-1) Nr. 16936.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kuzler von Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Helena Rosenina von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urbars-Nr. 604, Tom. IV, Fol. 149 vorkommenden Realität in Unterschichta, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

14. November,

16. December 1868

und die dritte auf den

16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. August 1868.

(2759-1) Nr. 16292.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Lazar et Cons., durch Hrn. Dr. Rudolf, die executive Versteigerung der dem Franz Martinz von Stefansdorf gehörigen, gerichtlich auf 3073 fl. 6 kr. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach Tom. IV, Urbars-Nr. 82, Fol. 198 vorkommenden Ganzhube bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

14. November,

16. December 1868

und die dritte auf den

16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 3. September 1868.

(2750-1) Nr. 7926.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Blatt von Planina, Wächhaber der Frau Theresia Galatia, gegen Andreas Pözar von Belsko wegen aus dem Versteigerte vom 21. April 1866, Z. 2437, schuldiger 182 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kuegg sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität samm An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1945 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

24. November und 23. December 1868 und 23. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. September 1868.

(2380-3) Nr. 3533.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Anton Bobnar, Johann Traun, Johann Kodermann, Anton Traun, Georg Podgorsek, Kaspar Simnovic, Maria Presfel, Elisabeth Mervic, Simon Mervic und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Herr Simon Sporn von Bodiz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf die Realität sub Recif-Nr. 649 ad Flödnitz intabulirte haftenden Sazposten, als:

a) der Schuldobligation ddo. 1. April 1795, intabulirte zu Gunsten des Anton Bobnar ob des Darlehens per 33 fl. l. W., gegen Bezug der Wohnung in der Raische statt der jährlichen Zinsen;

b) des Vertrages ddo. 15. März 1796, zwischen Peter Traun und Matthäus Wersche für den Pupillen Johann Traun, mit der mütterlichen Abfertigung per 800 fl. l. W.;

c) der Schuldobligation ddo. 27. Februar 1799 zu Gunsten des Johann Kodermann für das Darlehen per 300 fl. l. W., gegen den Genuß des obern Theiles des Ackers za beconom pod cesto statt der jährlichen Zinsen;

d) des Heiratscontractes ddo. 22ten Jänner 1773 und des Verzichtes ddo. 26. November 1773 mit der den Pupillen Johann und Anton Traun angefallenen mütterlichen Erbschaft per 650 fl. l. W. sammt Naturalien;

e) der zwei Verbriefungen ddo. 27ten Jänner 1774 und 18. Juli 1775 zu Gunsten des Georg Podgorsek mit dem schuldigen Capitale per 400 fl. l. W., gegen Genuß der Aecker v novinah und pod trosovcem;

f) der Verbriefung ddo. 8. April 1774 zu Gunsten des Georg Podgorsek mit dem schuldigen Capitale per 115 fl. l. W., gegen Genuß des Ackers kline v novinah, statt der jährlichen Zinsen;

g) der zwei Verbriefungen ddo. 17ten März 1788 und 16. März 1777 zu Gunsten des Georg Podgorsek mit dem schuldigen Capitale per 232 fl. 34 kr. l. W., gegen Genuß der Wieje travnik pri poloku und des Waldantheiles na razpolju statt der jährlichen Zinsen;

h) des Urtheiles ddo. 24. Juli 1787, zu Gunsten des Georg Podgorsek ob schuldiger 11 fl. und 6 1/2 Siebzehner;

i) der Verbriefung ddo. 6. April 1788, mit dem dem Georg Podgorsek schuldigen Capitale per 100 fl. l. W., gegen den Genuß von 20 Piffangen des Ackers pod kozolecem statt der jährlichen Zinsen;

k) des Verjaßbriefes ddo. 3. April 1783, zu Gunsten des Kaspar Simnovic

mit dem Capitale per 145 fl. l. W., gegen Genuß des Ackers v borstu statt der jährlichen Zinsen;

l) des Verjaßbriefes ddo. 20. Juli 1788, zu Gunsten des Georg Podgorsek mit dem Capitale per 100 fl. l. W., gegen Genuß von 17 Piffangen des Ackers pod kozolecem statt der jährlichen Zinsen;

m) des Heiratscontractes ddo. 3ten August 1792, zwischen Peter Traun und Maria Presfel, und der Quittung ddo. 10. April 1795, mit dem Heiratsgute per 100 fl. l. W. und den übrigen Nebenverbindlichkeiten;

n) des Ehevertrages ddo. 12. Jänner 1804, zwischen Matthäus Wersche und Elisabeth Mervic mit dem Heiratsgute per 1200 fl. l. W. und den übrigen Verbindlichkeiten;

o) des Schuldbriefes ddo. 9. März 1805 zu Gunsten des Simon Mervic ob des Capitals per 400 fl. l. W. nebst 5perc. Zinsen sub praes. 17. Juni 1868, Z. 3533, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

4. November 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Valentin Preuz, Advocat in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juni 1868.

(2504-3) Nr. 1150.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Jänner l. J., Z. 455, bekannt gemacht:

Es wird die mit dem Bescheide vom 30. Jänner l. J., Z. 455, auf den 12ten März l. J. angeordnet gewesene erste Feilbietung der dem Anton Pregl von Ušje gehörigen, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realitäten für abgehalten angesehen, und werden die zweite und dritte Feilbietung hiemit auf den

12. November

und auf den

12. December 1868

mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten März 1868.

2656-3)) Nr. 2986.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ferdinand Sever von Rassenfuß gegen Mathias und Gertraud Marovic von Heil. Dreifaltigkeit wegen aus dem Urtheile vom 3ten October 1867, Z. 3586, schuldiger 74 fl. 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 87, 177 und 191 vorkommenden behauften Weingartenrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 515 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

11. November und

11. December 1868 und

11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. September 1868.

Bur. ges. Beachtung.

Ein Knabe, 14 Jahre alt, vom Lande gebürtig, hat die erste Realschule absolviert und wünscht als **Lehrling** in eine Handlung zu treten. Nähere Auskunft beim Herrn **Josef Rübisch** am Altemarkt Nr. 152 in Laibach; daselbst ist auch ein **Clavier** zu verkaufen. (2738-2)

(2772-1)

Licitation.

Mit abhandlungsbehördlicher Bewilligung werden verschiedene, in die Verlassenschaft der Maria Svetina, vulgo Mediat, gehörige Gegenstände, unter andern: 1 einspännige Kalesche, 2 braune Stuten, 3 große Ballen bairischen Hopfen, 2 kleinere Ballen Hopfen, dann mehrere Weinfässer (barrigle) u. s. w.

am 31. October 1868

von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf der Wienerstraße Nr. 73 (in dem sogenannten Mediat'schen Hause) im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 23. October 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:

Dr. Bart. Suppanz.

(2510-3)

Nr. 2780.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache der Sparcasse Laibach gegen Georg Burger von Winklern pcto. 735 fl. c. s. c., bewilliget gewesene zweite und dritte Feilbietung der dem letztern gehörigen Hübrealität ad Grundbuch Herrschaft Michelfellen Urb. Nr. 183 über Ansuchen der Executionsführerin auf den

25. November und

23. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des Edicts vom 26. November 1865, Z. 5157, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11ten Juli 1868.

Für Pferdebesitzer und Oekonomen.

Stimmen über Kwizda's Veterinär-Erzeugnisse.

Er. Wohlgeboren Herrn Eugen Fürst, Vorstand der prakt. Gartenbaugesellschaft und Gutsbesitzer zu Frauendorf in Baiern.

Ich bin neuerdings so frei, Ihre Gefälligkeit in Anspruch zu nehmen und Sie um eine Sendung Kornenburger Viehpulver zu ersuchen, und zwar wünsche ich dieses mal nicht weniger als 50 oder 100 Pakete zu erhalten. Da jedoch der Weg etwas weit, so wäre es mir erwünscht, um der dringendsten Nachfrage meiner Freunde und Kollegen zu genügen, wenigstens einige Pakete zu erhalten, denn ich werde den ganzen Tag mit Nachfragen bestrahlt, was mich übrigens durchaus nicht verwundert, denn dieses Pulver ist ein wahrer Segen.

Ich habe wahre Wunderturen gesehen, so z. B. an einem alten, seit mehreren Jahren dämpfigen Pferde, welches der Besitzer desselben im Begriffe war abthun zu lassen. Das Pferd war eine wahre Martergestalt; als ich es besichtigte, konnte dasselbe kaum mehr stehen, lehnte an der Wand, die Augen halbgeschlossen, fraß beinahe nichts und athmete so tief (Schlag mit den Flanken), hustete so unheimlich tonlos, daß ich selbst an das Gelingen der Kur nicht glaubte.

Mein Freund, Herr Stallmeister Kupfer, glaubte dennoch den Versuch machen zu sollen, und 3-4 Tage darnach kommt er zu mir gelaufen, fordert mir meinen ganzen Vorrath von Viehpulver ab, denn es sei eine sehr bedeutende Besserung eingetreten. Ich hatte freilich Mühe, an eine bedeutende Besserung zu glauben, überzeugte mich aber durch den Augenschein, daß es wirklich dem also war. Seither wurde mit kurzen Unterbrechungen dem Patienten der Rest meines Vorrathes an Pulver gegeben und heute ist er so weit hergestellt, daß das gleiche Pferd, für welches kein Mensch 10 Francs bezahlt hätte, jetzt wieder eingespannt wird. — Wenn nun solche Wunder am dünnen Holze geschehen, was soll den erst am grünen werden?

Inzwischen habe ich die Ehre, mich Ihnen aufs freundschaftlichste zu empfehlen. Zürich G. v. Sanderhülle-Whittenbach m. p., Major.

Herrn Franz Joh. Kwizda, Apotheker in Kornenburg.

Erfuche ergebenst, mir unter der Adresse: An kaiserlich Neuburg'sche Hof-Oekonomie-Inspection zu Bidingen im Großherzogthume Hessen nochmals zwölf Flaschen des bereits schon einmal von Ihnen bezogenen Resolutions-Fluids mit Beifügung Ihrer diesfälligen Nota zu übersenden, da solches mit sehr gutem Erfolge bei den Pferden des hiesigen Marstalles angewendet wurde.

Achtungsvoll

Bradrück, Kammerath-

Echt zu beziehen bei Herrn **W. Meyer**, Apotheker, und **Dr. Mikusch** in Laibach. — In Neumarkt bei **J. Reitharek**. — Adelsberg: **J. A. Kupferschmiedt**, Apotheker.

Warnung. Um das Publicum vor Antauf von Falsificaten zu bewahren, wird angezeigt, nur jene Pakete und Flaschen für echt zu halten, die das Siegel der Kreis-Apothek zu Kornenburg tragen. (2136)



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaubnigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Cilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(59-41)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2646-3)

Nr. 6643.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Alois Pelz, Procurator in Linz, durch Hrn. Dr. Szaringer in Linz, gegen Frau Maria Pelz in Gurksfeld resp. gegen deren Verlassenschaft die Klage auf Erlassung des Zahlungsauftrages plo. Zahlung des auf dem im Grundbuche Gurksfeld sub U. Nr. 10 und 8 vorkommenden Hause und Garten pfandrechtlich einverleibten Darlehenscapitals per 500 fl. C. M. oder 525 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 29. September 1868, Z. 6643, hiergerichts überreicht.

Indem die Erben der Maria Pelz derzeit unbekannt sind, wurde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Iršič, k. k. Notar in Gurksfeld, als Curator ad actum bestellt und ihm der Zahlungsauftrag ddo. 6. October 1868, Zahl 6643, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 6ten October 1868.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Auflaffung

der Eilpostzüge zwischen Wien und Br. Neustadt und **Ausgabe** von Fahrkarten I. und II. Classe bei den Wien-Triester Eilzügen.

Mit dem Antritt des Winterfahrplanes der Localzüge in der Strecke Wien — Gloggnitz, das ist: am 27. October l. J., werden die Eilpostzüge zwischen Wien und Br. Neustadt wie alljährlich für die Dauer der Winter-Saison aufgelassen.

Zu den Wien-Triester Eilzügen werden vom 1. November angefangen bis zum Wiedereintritte der Frühjahr-Fahrordnung wie im Vorjahre Fahrkarten I. und II. Classe ausgegeben werden.

Wien, im October 1868. (2728-3)

Die Betriebs-Direction.

Nächst stattfindende grosse und reich ausgestattete

Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur 50 kr. ö. W. kostet 1 Los, womit zu gewinnen bei

2000 Gulden öster. Währ.

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten kompletten

Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,

welche **Silberzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service** für zwölf Personen, **Leinwänden, Pretiosen von Gold**, darunter **Damen-Cylinder-Uhr sammt Kette** etc. etc., elegante **Einrichtung** etc., enthält, ferner viele

Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde etc. etc.

darunter Spenden von **Ihren Majestäten**, zusammen

500 Treffer im Werthe von fl. **15000.**

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern

Zuspruches, umso mehr, als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines,

Kärntnerring Nr. 6 in Wien und in allen Verschleisslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Mikka.**

Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen **Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Lose** etc. etc., **Gold- und Silbermünzen** nach **Tagescours** empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. **Promessen** auf alle Gattungen Lose sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten.

(2523-4)

Mertens & Mikka, Wien, Kärntnerring Nr. 6.

(2704-3)

Nr. 3382.

(2647-2)

Nr. 8573.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo abwesenden Grundbesitzer **Andreas Berko** aus Bresowitz, für die wider ihn anhängigen Executionsführungen und sonstigen gerichtlichen Agenden, behufs Wahrung seiner Rechte auf seine Gefahr und Kosten **Andreas Peterlin** von Oberbresowitz zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. October 1868.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Mai l. J., Z. 3694, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung am

3. November l. J.,

Vormittag 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. October 1868.

Hôtel Elephant.

Sonntag, den 25. October

Concert-Soirée

der Regimentsmusik (2771)

Graf Huyn Nr. 79.

Programm:

Groschen-Quadrille von Strauß. — „Künst-
lerleben,“ Walzer von Strauß. — Overture zur
Oper: „Die Stimme von Portici“, von Huber. —
„Still-Leben,“ Polka française von Ziehrer. —
Adagio und Menuet von Mozart. — „Amors-
Pfeile,“ Polka-Mazur von Schantl. — Zwölfte
Variation von Beriot (Violin-Solo). — „Ge-
schichten aus dem Wiener Wald“, Walzer von
Joh. Strauß. — „Die Geisterbeschwörung,“ gro-
ßes Potpourri von Schantl. — Gardas.
Anfang 8 Uhr. — Entrée 15 kr.

Collectiv-Anzeiger.

Ein im Specereifache routinirter
Commis wird zu placiren gesucht.

Ein Lehrjunge, welcher Vorkennt-
nisse im Specereifache besitzt, sucht einen Posten.

Ein Lehrjunge in ein Kurzwaaren-
und Galanteriegeschäft wird aufgenommen.

Als Praktikant in ein größeres
Geschäft wünscht ein Junge baldigst zu un-
terkommen

Eine größere Landrealität, zu jedem
Geschäftsbetriebe geeignet, eine Stunde von
hier Knapp an einer frequenten Straße, ist aus
freier Hand um 12.000 fl. zu verkaufen.

Eine schöne Villa im besten Bau-
zustande, nebst Wohn- und in Comfort eingerich-
tetem Wirtschaftsgebäude und den dazu gehö-
renden Acker, Wiesen, Aue und Waldung, in
der Nähe von Laibach, ist billig zu verkaufen.

Näheres im concessionsirten Anstalts-
Bureau Stadt Nr. 234 im Heiman'schen
Hause bei **F. X. Ambrosch.** (2784)

Darlehen jeder Höhe
auf Gründe und Häuser
nach Krain, Kärnten, Steiermark
und in die Provinzen, auf beliebige Jahre,
in Raten rückzahlbar und zu gesetzlichen
Zinsen.

Einsendungen der Werthnachweis-Documente
mit Retourporto unter Angabe genauer Adresse
und letzter Poststation an das
Behördl. autor. Escompte- und Escompte-
Vermittlungs-Bureau:
Wien, Stadt, Gonzagagasse 12,
3. Stiege, Thür 38.

Steinkohlen

von sehr guter Qualität sind über die Winters-
zeit fortwährend zu haben in der Bahnhof-
gasse 88. Nr. 123. Auch wird jedes belie-
bige Quantum unentgeltlich ins Haus zugestellt.

Bei Abnahme einer ganzen Eisenbahnwa-
genladung, d. i. 200 Zoll-Centner oder 178 Wie-
ner Centner, wird als Provision nur die Zustel-
lungsfracht von 3 kr. per Zoll-Centner verrechnet
Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

(2774-1) **Josef Rosmann.**

Größtes Lager von

Fenster-Nolleten

à fl. 1.20 und aufwärts zu jedem Preis,
reichste und geschmackvollste Auswahl von
Herbst- und Winter-Kleiderstof-
fen und Pioner Seidenwaaren,
unübertreffliches Sortiment von

Jacken, Paletots u. Mänteln

und vielen anderen Artikeln ist stets zu
den billigsten Preisen zu haben in der

Modewaaren Handlung des

(2713-2) **C. Leskovic.**



Josef Kriváň
Wien

K. k. priv. Hofhutfabrikant.

Niederlage:

Wien, Stadt, Dorotheegasse Nr. 10.

Fabrik:

Penzing, Nr. 53 und 54.

Das grösste Lager von

allen Gattungen Herren-, Damen-
und Kinderhüten

nach französischen, englischen und eigenen Façons.
Sowohl in diesen, als auch eigenen Erzeugnissen
werden Hüte, bei Einbindung der Kopfwerte,
nach gewünschter Form zu den billigsten Fabriks-
preisen gegen Nachnahme des Betrages effectiviert.

Nicht passende Hüte werden auf Wunsch bereit-
willigst umgetauscht. **Im en gros**
wird jede **Concurrenz über-**
boten. (2705-2)

Zu verpachten oder
zu verkaufen!

die Herrschaft **Natschacher**
Mühle in Natschach, bestehend
aus 5 Gängen, ganz neu con-
struirt.

Anfragen und Offerte an die
Gutsinhabung in Natschach
bei **Steinbrück.** (2741-3)

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter gibt im „Hotel Elephant,“ ersten
Stock, Zimmer-Nr. 20, durch 12 Tage zah-
ärztliche und zahntechnische Ordinationen.

Dr. Zanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität
zu Graz.

(2716-6)

Wegen Geschäftsauflösung.

Gänzlicher Ausverkauf

von tapezirten und Holzmöbeln, Nouveaux, Tapeten, Bodenteppichen und
allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu herabgesetzten Preisen.

Vincenz Filibrun,

Gradscha-Vorstadt Nr. 27.

(2710-2)

Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fa-
brik in Remda** am Thyringer Walde empfiehlt hiermit den
Sicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Fami-
lien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in
Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte**
zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öl, Spi-
ritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-
Balsam.** Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Ge-
meingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben
durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber
100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.
Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im
Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [650-19]



100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.
Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im
Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [650-19]

Preis Oc. W.	Preisgekrönt	Preis Oc. W.
1/1 Fl. 5 fl. — kr.	in Paris 1867.	1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.		1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.		1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.		1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Weisser

BRUST-SYRUP

von **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, lang-
jährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe
und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten
und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten,
Blutspucken und Asthma.

Zeugniß. (2486-5)
Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Der Zweck meines Hentigen ist bloß, Ihnen anzuzeigen daß sich Ihr
weisser Brust-Syrup von Tag zu Tag steigender Beliebtheit
erfreut und von den betreffenden Aemtern in seiner Wirkung als
ausgezeichnet allgemein belobt und erkannt wird.

Peñh. **Joseph von Trösk,** Apotheker zum „hl. Geist“
Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben
bei **A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ in **Laibach.**

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Versicherungs-Bank „A P I S“ in Wien.

Wir beehren uns hiemit zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass wir
nach freundschaftlicher Lösung unseres bisherigen Verhältnisses mit Herrn **F. P.
Vidic** die **Haupt-Repräsentanz** unserer Bank für das Herzogthum **Krain**
dem Herrn **E. Terpin** in **Laibach** mit dem statutenmässigen Rechte der
Fertigung der Polizzen übertragen haben.

Wien, den 23. October 1868.

Die Direction.

Bezugnehmend auf die vorhergehende Annonce beehre ich mich, in mei-
nem wie im Namen meiner Agentschaften, mich dem p. t. Publicum zum Ab-
schlusse von Viehversicherungen bestens zu empfehlen.

Laibach, den 24. October 1868.

E. Terpin,

Hauptplatz Nr. 279.